



### **Kommunikation Motorsport**

Eva-Maria Veith

Telefon: +49 173 9393522

E-Mail: [eva-maria.veith@audi.de](mailto:eva-maria.veith@audi.de)

[www.audi-motorsport.info](http://www.audi-motorsport.info)

[www.audi-newsroom.de](http://www.audi-newsroom.de)

## **Oliver Jarvis und die Erfüllung eines Traums**

- **Brite ist neuer Stammfahrer im LMP-Kader von Audi**

**Ingolstadt, 28. Januar 2015 – Als Oliver Jarvis 2008 zu Audi kam, hatte er einen Traum: einen Platz als Stammfahrer im LMP-Kader von Audi. Dieser Traum ist nun wahr geworden.**

Der 31-jährige Brite steht vor seiner ersten kompletten Saison in der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC). Wenn am 12. April in Silverstone die neue Saison beginnt, tritt er in Fußstapfen, die größer kaum sein könnten: die von Le Mans-Rekordsieger Tom Kristensen, der Ende 2014 seinen Rücktritt erklärt hat.

Natürlich wird Jarvis seit der Bekanntgabe immer wieder darauf angesprochen. Und er hat darauf folgende Antwort parat: „Für mich ist Tom Kristensen eine Motorsport-Legende und nicht zu ersetzen.“

Die Erfolge von Tom Kristensen sieht der Brite daher als zusätzlichen Ansporn. „Es liegt nun an mir, die Herausforderung anzunehmen und zu beweisen, dass ich diesen Platz in der WEC-Stammmannschaft verdient habe“, so Jarvis, der 2013 im Audi R18 e-tron quattro das 12-Stunden-Rennen in Sebring gewann und mit Audi schon zweimal in Le Mans auf dem Podium stand – 2013 gemeinsam mit Lucas di Grassi, mit dem er sich auch 2015 wieder ein Cockpit teilen wird. Seinen anderen Teampartner, Loïc Duval, kennt er seit seiner Zeit in der Japanischen Formel-3-Meisterschaft sehr gut. „Diese beiden starken Fahrerkollegen und meine anderen Teampartner sind eine gute Messlatte für mich“, sagt Jarvis. Genaue Ziele für die kommende Saison zu definieren, fällt ihm jedoch schwer: „Wir wollen natürlich Le Mans und die WEC gewinnen. Aber vieles hängt davon ab, welche Fortschritte wir im Winter im Vergleich zu unseren Gegnern gemacht haben.“

Damit er eines Tages ähnlich große Spuren wie sein berühmter Vorgänger hinterlassen kann, trainiert Jarvis hart. „Neben einem regelmäßigen Fitnesstraining muss ich noch ein paar WEC-Strecken kennenlernen, auf denen ich noch nie



gefahren bin. Und da wir an den Rennwochenenden leider nur wenig Zeit zum Testen haben, stehen mir noch viele Stunden im Simulator bevor.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2014 rund 1.741.100 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2014 hat das Unternehmen bei einem Umsatz von € 53,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,15 Mrd. erreicht. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun und Foshan (China) sowie Jakarta (Indonesien). Noch in diesem Jahr startet die Marke mit den Vier Ringen ihre Fertigung in Curitiba (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 80.000 Mitarbeiter, davon rund 58.000 in Deutschland. Von 2015 bis 2019 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von € 24 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO<sub>2</sub>-neutrale Mobilität.